

Aus dem Gemeinderat

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 20.03.2019

Baugesuche

Zu folgendem Baugesuch erteilte der Gemeinderat unter Vorbehalt positiver Stellungnahmen des Landratsamtes Ostalbkreis einstimmig das erforderliche Einvernehmen:

- a) Flst. 60, 64 Gemarkung Westhausen, Deutschordenstraße 38
* Neubau Parkplatz und Geräteschuppen, Abbruch einer Doppelgarage

Vorstellung des Klimaschutzkonzepts für die Gemeinde Westhausen

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Bürgermeister Knoblauch Herrn Thomas Steidle von der Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA BW). Herr Steidle erläuterte den interessierten Bürgern sowie dem Gemeinderat die wichtigsten Punkte aus dem Klimaschutzkonzept, welches er in den letzten Monaten in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung ausgearbeitet hat. In Baden-Württemberg sei bis zum Jahr 2050 das Ziel, 50 % der verbrauchten Energie einzusparen, den Anteil der Erneuerbaren Energien auf 80 % zu erhöhen sowie eine CO₂-Minderung um 90 % zu erreichen. Es wäre nun an der Zeit zu handeln, da die Folgekosten des Klimawandels die Kosten für den aktiven Klimaschutz bereits jetzt übersteigen, so Herr Steidle.

Erste Maßnahmen für die Gemeinde Westhausen könnten die Energiewende in privaten Haushalten, die Quartierssanierung, sowie die aufsuchende Energieberatung sein. Zur Umsetzung des Klimaschutzkonzepts müssten der Gemeinde auch die erforderliche Personalkapazität bereitgestellt werden. Herr Steidle sprach sich für die Einstellung eines Klimaschutzmanagers aus. Für diesen gebe es Fördermittel aus der nationalen Klimaschutzinitiative. Diese fördere 65 % der Personalkosten für zunächst 3 Jahre. Die Aufgabe des Klimaschutzmanagers wäre es, die Bürger für das Thema Klimaschutz zu sensibilisieren, die Verwaltung in diesem Themenbereich zu beraten sowie jedes Jahr einzelne Maßnahmen aus dem Katalog herauszusuchen, diese dem Gemeinderat vorzustellen, die benötigten Mittel zu beantragen und anschließend umzusetzen, so Herr Steidle.

Bürgermeister Knoblauch dankte Herrn Steidle für die Ausarbeitung des Klimaschutzkonzepts sowie seinen Ausführungen hierzu. Dies sei ein wichtiges Thema, welches die Gemeinde in den nächsten Jahren angehen sollte. Die Gemeinde müsse ihrer wichtigen Vorbildfunktion gerecht werden und in Sachen Klimaschutz mit gutem Beispiel vorangehen.

Nach einer kurzen Diskussions- und Fragerunde beschloss der Gemeinderat einstimmig das vorgestellte Klimaschutzkonzept. Außerdem wurde einstimmig beschlossen, die Verwaltung damit zu beauftragen, die erforderlichen Zuschussmittel für die Stelle des Klimaschutzmanagers zu beantragen und einzelne Maßnahmen auszuarbeiten und vorzustellen.

Bürgermeister Knoblauch informierte abschließend noch über die Informationsveranstaltung zum Thema Klimaschutzkonzept der Gemeinde Westhausen, welche am 02. April 2019 um 18.00 Uhr im Bürgersaal des Rathauses stattfindet. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind hierzu herzlich eingeladen.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Freiflächen-Photovoltaikanlage-Lindach“

Auf einer Teilfläche des Grundstücks Flst. 3814 (Gewann Lindach) möchte der Grundstückseigentümer eine Photovoltaikanlage erstellen. Um die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit für die Errichtung der Freiflächen-Photovoltaikanlage zu erlangen, ist die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Baubauungsplans notwendig.

Bereits in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 19.07.2018 hatte das Gremium beschlossen, für die Teilfläche des Flurstücks 3814 den Bebauungsplan „Freiflächen-Photovoltaikanlage – Lindach“ aufzustellen. In seiner Sitzung am 19.12.2018 beschloss der Gemeinderat den Vorentwurf des Bebauungsplans sowie die dazugehörige Satzung über örtliche Bauvorschriften und beauftragte die Verwaltung, eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Der Bebauungsplan-Vorentwurf lag in der Zeit vom 25.01.2019 bis 24.02.2019 bei der Gemeindeverwaltung öffentlich aus. Von Seiten der Öffentlichkeit seien keine Stellungnahmen eingegangen.

Herr Landschaftsarchitekt Andreas Walter stellte die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die entsprechenden Abwägungsvorschläge vor.

Der Gemeinderat stimmte den Abwägungsvorschlägen jeweils zu, billigte den geänderten Vorentwurf des Bebauungsplans und beschloss einstimmig, eine Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Träger öffentlicher Belange entsprechend den Vorschriften des Baugesetzbuches durchzuführen.

Feststellung der Kostenüber- bzw. -unterdeckung 2017 bei den Wasserzins- und Abwassergebühren

Kämmerer Matthias Legner erläuterte, dass es 2017 bei der Wasserversorgung zu einer Kostenunterdeckung von rund 28.000 Euro kam, welche durch Mehrausgaben in der Unterhaltung entstanden sei. Beim Schmutzwasser sei eine Kostenüberdeckung von 21.990 Euro und beim Niederschlagswasser eine Kostenunterdeckung von 7.872 Euro zu verzeichnen gewesen. Entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung stellte der Gemeinderat die Kostenüber- bzw. -unterdeckungen 2017 einstimmig fest und beschloss, diese entsprechend der kalkulatorischen Notwendigkeit in den Jahren 2019 bis einschließlich 2022 auszugleichen.

Vorberatung Sitzung GVWV Kapfenburg

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Vertreter der Verbandsversammlung zu beauftragen, in der Verbandsversammlung am 25.03.2019 die Jahresrechnung und den Jahresabschluss sowie den Wirtschafts- und Haushaltsplan 2019 des GVWV Kapfenburg zu verabschieden.

Des Weiteren wurde ein Grundsatzbeschluss zu § 13 Abs. 3 der Verbandssatzung gefasst, der nun regelt, dass die Kosten für Änderungen des Flächennutzungsplans auf den Gemarkungen Lauchheim und Westhausen jeweils nach dem Verursacherprinzip abgerechnet werden sollen. Die Kosten der Erstellung und Erweiterung der Betriebsanlagen sollen ebenfalls jeweils vom Verursacher getragen. Der Verband trägt in solchen Fällen lediglich die Materialkosten der Leistungen im Verhältnis zur Restnutzungsdauer. Auch die Notwendigkeit und Wirtschaftlichkeit der Ozonanlage im Wasserwerk Westhausen wurde dem Gremium dargelegt. Die Vertreter der Verbandsversammlung wurden auch hier entsprechend beauftragt, die Erneuerung frühestmöglich durchzuführen und hierzu das Angebot der Firma SEWEC zu einem Gesamtpreis von 45.880 Euro anzunehmen.

Festsetzung eines verkaufsoffenen Sonntags am 05. Mai 2019

Hauptamtsleiterin Theresa Ziegler erklärte, dass am 05. Mai 2019 in Westhausen der Maimarkt des Handels- und Gewerbevereins Westhausen stattfindet, weshalb ein besonderes öffentliches Interesse an der Änderung der Ladenöffnungszeiten an diesem Tag bestehe. Aufgrund eines Marktes oder ähnlichen Veranstaltungen dürfen die Läden an bis zu 3 Sonn- und Feiertagen im Jahr geöffnet haben, die Ladenöffnungszeit darf aber 5 Stunden nicht überschreiten. Der Gemeinderat stimmte entsprechend dem Wunsch des HGV Westhausen der Festsetzung eines verkaufsoffenen Sonntags am 05. Mai 2019 von 13 Uhr bis 17 Uhr zu und beschloss die dazugehörige Rechtsverordnung.

Umbau und Erweiterung der Propsteischule Westhausen Vergabe der Abbruch- und Ausbauarbeiten des dritten Bauabschnitts

Nach beschränkter Ausschreibung und dem Submissionstermin am 28.02.2019 wurden die nachfolgenden Gewerke für die Baumaßnahmen 2019 an der Propsteischule Westhausen an folgende Firmen (jeweils günstigste Bieter) vergeben:

Gewerk	Vergabe an Firma	Vergabesumme
Rohbau-/ Abbrucharbeiten	Kulenko aus Aalen	91.713,98 €
Dachabdichtungsarbeiten	Scholz aus Aalen	194.069,94 €
Metallbau- /Glaserarbeiten	Lingel aus Röhlingen	106.950,51 €
Trockenbauarbeiten	Kopp aus Abtsgmünd	82.514,48 €
Trockenbauarbeiten	Kopp aus Abtsgmünd	90.440,26 €
Estricharbeiten	Esrich-Wagner aus Aalen	14.667,46 €
Fliesenarbeiten	Klingler aus Dalkingen	31.944,48 €
Schreinerarbeiten	Pusch aus Königsbronn	17.778,60 €
Gerüstarbeiten	King aus Westhausen	7.488,47 €

Malerarbeiten	Klissenbauer aus Neuler	28.552,15 €
Bodenbelagsarbeiten	Köhler aus Bopfingen	25.956,28 €
Heizungsinstallation	Ziegelbauer aus Lauchheim	115.661,46 €
Sanitärinstallation	Ziegelbauer aus Lauchheim	105.759,94 €
Elektroinstallation	Prinzing aus Aalen	196.352,83 €

Spende für den Kindergarten Westerhofen

Bürgermeister Markus Knoblauch konnte in der Gemeinderatssitzung die sehr erfreuliche Mitteilung machen, dass von den FC Bayern-Freunden Westhausen eine Spende in Höhe von 800 Euro für den Kindergarten Westerhofen getätigt wurde. Der Gemeinderat freute sich sehr über die Spende und stimmte entsprechend den gesetzlichen Vorschriften deren Annahme sehr gerne einstimmig zu. Bürgermeister Knoblauch sprach im Namen der Gemeinde sowie der Erzieherinnen und Kinder vom Kindergarten Westerhofen seinen herzlichen Dank aus.

Anfragen, Bekanntgaben, Verschiedenes

Ausschreibung Gerätewagen Logistik GW-L2 für die Freiwillige Feuerwehr Westhausen

Bürgermeister Knoblauch informierte, dass der Gerätewagen Logistik GW-L2 für die Freiwillige Feuerwehr Westhausen nun ausgeschrieben wurde. Die Beschaffung wird auf zwei Lose aufgeteilt: Los 1 Fahrgestell und Aufbau und Los 2 Feuerwehrtechnische Beladung. Die geschätzten Gesamtkosten für das neue Fahrzeug belaufen sich auf ca. 245.000 Euro. Die Gemeinde erhält einen Zuschuss des Landes in Höhe von 55.000 Euro. Die Angebotseröffnung wird am 25.04.2019 um 15 Uhr im Feuerwehrhaus Westhausen stattfinden. Die Vergabe soll dann im Gemeinderat am 15.05.2019 erfolgen.

Telefonkabelverlegung in der Deutschordenstraße

Ortsbaumeister Bühler informierte darüber, dass die Telekom vom 12.03.2019 bis 22.05.2019 im Gehwegbereich auf einem Teilstück der Deutschordenstraße Telefonkabel verlegen wird. Voraussichtlich entstehen hierdurch keine größeren Behinderungen für die Anwohner.